

Wenn Kinder sterben



Das Liebste loslassen Dennoch an Gottes Liebe glauben

Vom Tag an, da wir von Dir gewusst,
schlug schneller das Herz in unserer Brust.
Schon planten wir unser neues Leben,
dir galt unsere Liebe und unser Streben.
Liebevoll hatten wir alles geplant ...
und niemals das bittere Ende erahnt.
Nun spüren wir Sehnsucht und Trauer für immer,
verwaist ist nun dein Platz im Kinderzimmer.
In tausend Scherben liegt unser Glück,
nur wenige Dinge bleiben zurück.
Doch zeigen sie allen – es hat Dich gegeben,
du gehörst nun für immer zu unserem Leben!
Wir spüren, dass du unser Schutzengel bist,
und wissen jetzt was wirklich wichtig ist.
Nun sehen wir die Dinge mit anderen Augen,
und merken auch, was wirkliche Freunde taugen.
So klein Du auch warst und so kurz unsere Zeit –
wir lieben Dich in alle Ewigkeit –
und schauen zu Dir in sternenklarer Nacht.
Du hast uns zu stolzen Eltern gemacht.

Alle Worte fehlen

Für Eltern, deren Kind vor, während oder unmittelbar nach der Geburt stirbt, brechen Fragen nach dem Sinn und „Warum“ in ihrer ganzen Radikalität auf. Worte fehlen, wenigstens wenn es tröstende Worte sein sollen. Der Tod eines Kindes übersteigt allen Schmerz. Er bewirkt Sinnkrisen, wirft Fragen auf, die unbeantwortet bleiben.



Die zaghaft beginnende Entwicklung eines Menschenlebens und alle damit verbundenen Hoffnungen, Wünsche und Zukunftsperspektiven werden durch den Tod jäh zerstört. Anfang und Ende des Lebens fallen brutal in eins.

Sich von jemandem zu verabschieden, der noch nicht richtig angekommen ist, fällt den Betroffenen meist schwer, da eine gemeinsame Vergangenheit mit dem verstorbenen Kind im Sinne gemeinsam gemachter Erfahrungen und Erlebnisse überhaupt nicht oder nur begrenzt besteht. Trauernde Eltern wie auch ihre Angehörigen brauchen in dieser Situation besondere Hilfe und Unterstützung.

Ein offenes Ohr

Wenn Sie während Ihrer Schwangerschaft oder der Geburt das Liebste verlieren, ihr Kind an Gott zurückgeben müssen, bevor Sie dieses Wesen überhaupt wirklich kennen- und liebenlernen konnten, dann übersteigt das alles, was Sie bisher im Leben mitbekommen haben.

Gott sei Dank, stehen die Hebammen, die Frauenärzte und auch Pflegepersonen Ihnen in dieser Zeit kompetent und fachlich einfühlsam zur Seite. Sie begleiten Sie auf den ersten Schritten Ihres Abschiednehmens.

Auch als Seelsorger sind wir bereit, Sie in dieser schweren Zeit zu **begleiten** und auch die Herausforderungen des Glaubens und des Vertrauens in die Liebe Gottes gemeinsam mit Ihnen anzugehen. Wir möchten Ihnen ein offenes Ohr leihen – für all Ihre Fragen und Zweifel, ohne sofort mit Antworten aufzuwarten. Als Seelsorger möchten wir **hinhören** auf das, was Sie im Innersten beschäftigt und diese Fragen mit Ihnen aushalten und auch vor Gott tragen.

Abschied feiern

Wenn Sie es wünschen, dann gestalten wir zusammen mit Ihnen und nach Ihren Wünschen eine Abdankungsfeier für Ihr Kind. Dies kann im Rahmen einer „Engelmesse“ sein oder auch im kleinen familiären Kreis in einer Abschiedsfeier mit Musik, Text und Raum zum Trauern und Abschiednehmen.



Sie entscheiden, in welchem Rahmen Sie von Ihrem Engel Abschied nehmen und in welchem Rahmen Sie feiern möchten – sei es mit der Pfarrfamilie in der Kirche – sei es mit den engsten Freunden in einer Kapelle – sei es nur als Paar auf unserem Friedhof.



Sie dürfen auch entscheiden, ob Sie für Ihr Kind ein Kindergrab oder ein Urnengrab möchten – oder ob Sie es auf der sogenannten „Kinderwiese“ zur Ruhe betten möchten.

Bitte nehmen Sie ungeniert Kontakt mit unserem Seelsorgeteam auf!

Pfarrer Brunner

Natel 079 212 36 54

Email pfarrer@glaubensraum.ch

Pikett 027 923 06 71

Hilfreiche Internetseite für Eltern,
die ihr Kind verloren haben:

www.leben-ohne-dich.de



Still, seid leise,
es war ein Engel auf der Reise.
Sie wollte ganz kurz bei euch sein,
warum sie ging, weiss Gott allein.

Sie kam von Gott, dort ist sie wieder,
sollte nicht auf unsere Erde nieder.
Ein Hauch nur bleibt von ihr zurück,
in eurem Herzen ein grosses Stück.

Sie wird für immer bei euch sein,
vergesst sie nicht, sie war so klein.
Geht nun ein Wind am milden Tag,
so denkt: Es war ihr Flügelschlag.

Und wenn ihr fragt: Wo mag sie sein?
So wisst: Engel sind niemals allein!
Sie kann jetzt alle Farben sehen
und barfuss durch die Wolken gehen.

Bestimmt lässt sie sich hin und wieder
bei anderen Engelkindern nieder.
Und wenn ihr sie auch sehr vermisst,
und weint, weil sie nicht bei Euch ist,
so denkt: Im Himmel, wo es sie nun gibt,
erzählt sie stolz: „Ich werde geliebt!“



Du warst ein **Kind der Hoffnung**.
Unsere Liebe umhüllte dich,
unsere Familie schmückte dein Kinderzimmer aus.

Du warst ein **Kind der Freude**.
Wie eine Blüte ging unser Herz auf,
denn wir erwarteten dich voll Sehnsucht.

Du warst ein **Kind des Lebens**.
Wir wollten Leben weitergeben
und uns selbst von Gott beschenken lassen.

Du bleibst unser Kind.
Doch du bist ein **Kind der Sehnsucht**,
das zu einem Kind der Trauer wurde.

Du hast sie nie gesehen
den Sonnenglanz und die Mondsichel.
Du hast nicht in unsere leuchtenden Augen geschaut.
Nun aber siehst du das Licht,
das strahlende, wärmende Licht der Liebe Gottes,
wo viele Wohnungen sind – auch eine für dich.

Du bist gesegnet,
du Kind der Hoffnung, der Freude und des Lebens.
Und mit dir ist gesegnet unsere Trauer um dich –
du unser Kind – du Kind Gottes.

Wir legen dein Leben und unseres
in die grosse Hand Gottes hinein.
Nichts geht verloren, kein Molekül, kein Atom,
wie viel mehr bist du aufgehoben, unser Kind – wie wir.

Das wollen wir glauben –
das wollen wir hoffen,
denn du bist und bleibst unser Kind
und das Kind Gottes im Sternenglanz des Himmels.

(Hanna Strack)



Gesegnet seid ihr, damit ihr eure Trauer zulassen könnt.
Gott schenke euch Tränen und Worte für euren Schmerz.

Gesegnet seid ihr, damit euch die quälenden Fragen nicht zerreiben.
Gott schenke euch Menschen, die euch geduldig zuhören.

Gesegnet seid ihr, damit ihr euch der Ohnmacht stellt,
die euch manchmal lähmt
und euch frühmorgens nicht aufstehen lassen möchte.
Gott stärke euch, wenn die Anforderungen des Alltags
über eure Kräfte gehen.

Gesegnet seid ihr, damit ihr einsame und schwere Stunden übersteht.
Gott stelle Menschen an eure Seite,
die euch verstehen und euch nicht verlassen.

Gesegnet seid ihr, damit ihr euer Kind ziehen lassen könnt.
Gott schenke euch Glauben, dass es in seiner Hand geborgen ist.

Gesegnet seid ihr,
damit ihr eurem Kind einen Platz im Herzen geben könnt.
Gott schenke euch die Kraft dankbarer Erinnerung.

Gesegnet seid ihr, damit eure Trauer einmal vorbei sein darf.
Gott schenke euch wieder Vertrauen ins Leben
und Mut, euren Weg weiterzugehen,
eure Zeit zu leben, bis auch ihr die Schwelle des Abschieds erreicht.



Wir wissen nicht, wie die Ewigkeit ist,
doch wie du sie dir erträumst, so sei sie dir, das wünschen wir.

Da sei die Sonne am frühen Morgen, da seien Sterne in tiefer Nacht,
da seien Berge, sie zu erklimmen
und ein Engel halte die Wacht!

Da sei der Blick übers weite Meer; der warme Regen tue dir gut,
da seien auch Sturm und tosende Wogen,
aber ein Engel mache dir Mut!

Da sei das Leuchten des Regenbogens;
da sei das Wandern übers weite Land;
da sei das freundliche Winken der Fremden,
und ein Engel halte die Hand.

Wir wissen nicht, wie die Ewigkeit ist,
doch wie du sie dir erträumst, so sei sie dir, das wünschen wir.
Tschüss, Bye bye, adieu, auf Wiedersehen!